

Wohlfahrtsvereinigung „Linzer Bürger“
Wiener Straße 3, Postfach 3, 4015 Linz
E-Mail: linzer.buerger@liwest.at
<http://www.linzer-buerger.at>



120 Jahre Linzer Bürger

Einladungen

Bürgernachmittag am 7. Jänner 2009 und am 4. März 2009

Bürger-Fasching am 4. Februar

Besuch bei der Volksbank Linz+Mühlviertel

Besuch des „Linzer Kellertheaters“ am 9.3.2009

Aus der Bürgerfamilie

Linzer Bürgerbrief

„120 Jahre Linzer Bürger“



Im Jänner des Jahres 1889 fanden sich eine kleine Runde Gewerbetreibender, denen das Schicksal ihrer Mitbürger nicht gleichgültig war, im damaligen Großgasthof „Zaininger“, dem heutigen Hotel Wolfinger am Hauptplatz, zusammen, um einen Verein zu gründen, der den Zweck haben sollte „alte Gewerbetreibende, die durch irgendwelche Schicksalsschläge in Not geraten sind zu unterstützen“.

Und dieser Verein, unsere „Wohlfahrtsvereinigung Linzer Bürger“ blickt nun auf stolze 120 Jahre Vereinsarbeit zurück, bei der sich immer wieder Menschen in den Dienst der guten Sache stellten.

Dabei war es nicht immer leicht den Verein im Sinne der Gründerväter zu führen. Zwei verlorene Weltkriege, der Übergang von der Monarchie zur Republik, von der Diktatur zur Demokratie Inflation und Wirtschaftskrise, sowie zwangsweise Vereinsauflösung mit Vermögensverlust mussten verkraftet werden. Aber unter dem Motto „vereinter Bürgersinn ist Macht“ gelang es selbst in schlechten Zeiten durch Taten optimistische und zukunftsorientierte Signale zu setzen.

Im Jahre 1923 – in Österreich galt noch die durch die Inflation

geschüttelte Kronenwährung – erwarben die damaligen Verantwortlichen trotz unsicherer wirtschaftlicher Lage das heutige Bürgerhaus an der Wiener Straße. Sie wollten es in ein Wohnheim für alte verarmte Gewerbetreibende umwandeln. Dazu bedurfte es großer Anstrengungen. Das Haus war von „geschützten Mietern“ bewohnt und in einem schlechten Bauzustand. Außerdem belastete eine monatliche Leibrente an die Vorbesitzerin den Vereinssäckel. Doch der Mut und die Zukunftsgläubigkeit der Vereinsführung wurden belohnt. 1926 war die erste Haussanierung abgeschlossen, 1929 waren schon 7 Wohnungen satzungsgemäß vergeben und 1932 war das Haus schuldenfrei.

Nach der Zwangsauflösung der „Linzer Bürger“ im Jahre 1939 und die Überführung des Vereinsvermögens in die NS – Wohlfahrt, mobilisierte nach 1945 der neu gebildete Vereinsvorstand alle seine Kräfte um wieder in den Besitz des Bürgerhauses zu kommen. Denn die Not war groß, Wohnungen waren Mangelware, die Hilfe der öffentlichen Hand kam nur langsam in Schwung. Es gab viele Arme, auch in den Kreisen alter Wirtschaftstreibender.

Die Aufbauleistung nach dem zweiten Weltkrieg führte zu einem wirtschaftlichen Wohlstand und einer sozialen Sicherheit wie sie unser Land und seine Menschen vorher nie kannten. Doch ein Preis dafür ist das „Alleinsein“ alter Mitbürger, die seelische Belastung durch das Fehlen von Möglichkeiten über seine Probleme, über seinen Kummer und seine Sorgen reden zu

können. Dieser Entwicklung haben wir „Linzer Bürger“ in den letzten 20 Jahren Rechnung getragen indem wir neben materieller Hilfe verstärkt Veranstaltungen durchgeführt haben, in denen neben Information auch Unterhaltung, Kommunikation und Geselligkeit angeboten werden.

Und nun steht wieder das Gespenst einer Wirtschaftskrise im Raum. Doch ich glaube, dass diese Krise nicht mit jenen vergangener Zeiten zu vergleichen ist. Die Demokratie ist fest in unserem Bewusstsein verankert, der Staat bemüht sich mit all seinen Kräften gegen zu steuern. Wir alle müssen an die Zukunft glauben – Schlechtreden nützt niemanden! Wir müssen an die freie Marktwirtschaft glauben. Diese muss jedoch in einen Ordnungsrahmen, der steuert und kontrolliert eingebettet werden. Nur so kann ein schrankenloser, an keine Werte gebundener Kapitalismus verhindert werden. Reformen in allen staatlichen Bereichen, in Gesundheit, in Bildung, in Forschung und Entwicklung müssen von der Regierung und den Sozialpartnern umgesetzt werden und der Finanzkreislauf muss wieder in Schwung gebracht werden.

Da jede Krise auch die Chance für einen Neubeginn ist, bin ich überzeugt, dass in fünf Jahren wenn wir „125 Jahre Linzer Bürger“ feiern, die Finanz – und Wirtschaftskrise des Jahres 2009 eine längst überwundene Episode sein wird.

Ihr

Rudolf Trauner



Einladung

zur 110. Jahreshauptversammlung am Mittwoch,
den

6. Mai 2009

um 18.00 Uhr

im Power Tower der Energie AG,
Böhmerwaldstraße 3, Linz

TAGESORDNUNG DER JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

1. Begrüßung durch unseren Obmann
Herrn KommR Dr. Rudolf Trauner
2. Begrüßung durch
Herrn Gen.Dir. Dr. Leo Windtner
3. Präsentation der ENERGIE AG durch
Herrn Dr. Hans-Peter Schmid
4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
5. Totengedenken
6. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
7. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Ehrung verdienter Vereinsmitglieder
10. Nagelschlag der neuen Mitglieder
11. Buffet, gespendet von der ENERGIE AG

Wir ersuchen Sie, Ihre Teilnahme mittels beiliegen-
der Karte, oder unter der Tel.Nr. 0732 783327 oder
0676 5835547 (Brigitte Launinger), bzw. unter
linzer.buerger@liwest.at bis spätestens **30. April
2009** bekannt zu geben.

Da im Programmablauf auch wieder eine Neuwahl
des Vorstandes vorgesehen ist, würden wir uns sehr
freuen, wenn Sie an der Jahreshauptversammlung
teilnehmen und so Ihr Interesse an unserem sozia-
len Verein bekunden.

Mit freundlichen Grüßen

KommR Dr. Rudolf Trauner
Obmann



Einladung

zur 3. Rätselfahrt am Samstag, den

6. Juni 2009

Startzeit: 14.00 Uhr in Linz
(Ort wird noch bekanntgegeben)

Ankunft ca. 16:30 in Linz mit anschließender
Siegerehrung in geselligem Rahmen

Sie erhalten beim Start eine schriftliche Wegbe-
schreibung und verschiedene lustige Aufgaben und
Rätsel, die Sie mit ihrem Beifahrer bewältigen soll-
ten.

Startgeld pro Team (Fahrer & Beifahrer): LiBü-Mit-
glieder € 16,00, Nichtmitglieder € 19,00.

Im Startgeld enthalten: eine Teilnahmeplakette und
Urkunde pro Team, Pokale für die 3 Bestplatzierten,
sowie zahlreiche Sachpreise!

Nähere Infos erhalten Sie nach **verbindlicher** An-
meldung per Post! Anmeldungen per e-mail:
art-for-life@telering.at oder Handy: 0664 31 30 772

ACHTUNG: maximale Teilnehmerzahl – 60 Autos!
Die Teilnehmer werden nach zeitlichem Einlangen
der Anmeldung ermittelt!

Weitere Infos entnehmen Sie unserer Homepage
www.linzer-buerger.at und der aktuellen Presse.

Bei Ihrer Anmeldung geben Sie bitte folgende
Daten bekannt:

- Name/Adresse von Fahrer und Beifahrer
- ev. Anzahl der Mitfahrer
- Automarke sowie polizeiliches Kennzeichen
- Telefonnummer und/oder Fax bzw. e-mail

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Diese Veran-
staltung wird von zahlreichen namhaften Firmen
unterstützt!

Offenlegung gemäß Mediengesetz: Wohlfahrtsvereinigung Linzer
Bürger, 4020 Linz, Wienerstraße 3, zu 100 Prozent.

Grundlegende Richtung: freie Wohlfahrtspflege, überparteilich.

Für den Inhalt verantwortlich: Ingrid Huber.

Hersteller: TRAUNER Druck GmbH & Co KG,
4020 Linz, Köglstraße 14.

Berichte

Bürgernachmittag am 7. Jänner 2009

„Überraschungsgäste werden erwartet“ stand in der Einladung zu diesem Bürgernachmittag und 30 Gäste kamen der Einladung nach.

Ich gratulierte den Geburtstagskindern Antonia **Gaiswinkler**, Margarethe **Hölzl**, Getrude **Winkler** und Irma **Zobl** und wünschte ihnen alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr.

Nach Kaffee und Kuchen kamen die Überraschungsgäste – die **Sternsinger** der Pfarre Herz Jesu.

Herr Dipl.-Ing. Roland **Forster** begleitete die Kinder Lukas **Dichlberger**, Marlene und Michael **Obrecht** und gab uns – zwischen gesanglichen Einlagen – u. a. folgende Informationen:

- Die Sternsingeraktion ist eine Aktion der Katholischen Jungchar
- 85.000 Kinder sind für die humanitäre Sache unterwegs
- 2/3 der SternsingerInnen sind Mädchen
- 30.000 jugendliche und erwachsene HelferInnen unterstützen die SternsingerInnen nach Leibeskräften
- In rund 3.000 Pfarren wird die Sternsingeraktion durchgeführt
- 13,4 Millionen Euro haben die SternsingerInnen im Vorjahr „ersungen“
- Seit Jänner 1955 konnten die SternsingerInnen über 270 Mio. € sammeln
- An die 500 Hilfsprojekte wurden im Jahr 2008 in Afrika,

Lateinamerika und Asien finanziert

- Finanziert werden Projekte in den Bereichen: Bildung, Soziales, Pastoral, Menschenrechte, Minderheiten- und Umweltschutz. Die Dreikönigsaktion arbeitet eng mit zuverlässigen PartnerInnen vor Ort zusammen

Plaudernd und mit einer deftigen Gulaschsuppe und Getränken endete dieser Bürgernachmittag

Der Dank geht an alle Helferinnen und Helfer sowie der WKO OÖ für die Gastfreundschaft.

Brigitte Launinger



Die Sternsinger



G. Winter, M. Hölzl, B. Launinger, A. Gaiswinkler, I. Zobl

Bürger-Fasching am 4. Februar

40 Gäste, viele maskiert, folgten heuer unserer Einladung zum traditionellen Fasching-Bürgernachmittag.

Zu Beginn gratulierte Obmann-Stv. Brigitte Launinger den Ge-

burtsstagskindern des Monats Februar Frau Edith **Bruckmüller**, Frau Reinira **Dürrer** und Herrn Josef **Seidel**.

Nach der ersten Stärkung in Form von Kaffee und herrlichen

Krapfen, die von der Konditorei Leo Jindrak gespendet worden waren, spielte der Musiker und Alleinunterhalter Franz **Wurm** aus Tragwein auf. Er spielte auf seiner geliebten Knopfharmonika Lieder zum Mitsingen, er erzählte Witze



Geburtstagskinder E. Bruckmüller, R. Dürrer
J. Seidel

und brachte Anekdoten aus seinem Leben.

Nach der zweiten Jause – bei der es pikante Brötchen gab – schwang sogar ein Pärchen das Tanzbein. Zwischendurch überraschte Frau Brigitte Koblmüller, blond bezopft und mädchenhaft



Tanzendes Pärchen

gekleidet, mit einem zusätzlichen Programmpunkt. In wohl gereimten Versen schilderte sie die Nöte und Erlebnisse einer Ehren-Dorfjungfrau.

Es war ein lustiger und gelungener Nachmittag.



Vier Grazien

Unser Dank gilt der Konditorei Leo **Jindrak**, dem Musiker Franz Wurm, Frau Brigitte **Koblmüller** und allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben sowie der WKO OÖ für die gewährte Gastfreundschaft.

R.P.

Bürgernachmittag am 4. März 2009

„SOS – Sicher ohne Stolpern“ war das Thema dieses Bürgernachmittags und 38 Gäste folgten der Einladung.

Vorweg gratulierte Obmann-Stv. Brigitte Launinger den Geburtstagskindern Helga **Koppelent**, Erika **Starker**, Adolfine **Weixlbaumer** und Norbert **Kurfner**.

Nach Kaffee und Kuchen informierte Frau DGSK Ursula **Preining**, Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes, über die größten Gefahren in den eigenen vier Wänden – im Vorzimmer, WC und Bad, Schlafzimmer und Wohnzimmer. Sie gab Sicherheits-Tipps für die ganze Wohnung. Viele Gefahren können rasch und einfach aus der Welt geschafft werden. Sicherheit hat Vorrang, wie z. B.

- glänzende Kacheln am Badezimmer-Fußboden sind schön – raue Kacheln aber sicherer
- Bewegungsmelder sorgen für Licht auf dem nächtlichen Weg zur Toilette
- eine bodengleiche, geräumige Dusche mit stabilem Klappsitz und Handgriff gibt Sicherheit
- auf ausreichende Raum und Bewegungsfreiheit im Schlafzimmer achten
- Arbeitsplatte und Spüle an die eigene Körpergröße anpassen

Während der Jause konnte man bei Frau Preining und Frau Mag. Maria **Nott** (tätig im Gesundheits- und Sozialdienst des Roten Kreuzes) den Blutdruck messen lassen. Dies wurde von den Gästen gerne in Anspruch genommen.

Dank gilt dem Roten Kreuz für den unentgeltlichen Informationsnachmittag, allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben und der WKO OÖ für die nette Gastfreundschaft.



A. Weixlbaumer, H. Koppelent, E. Starker
N. Kurfner

E.W.

Besuch bei der Volksbank Linz+Mühlviertel

Über 30 Teilnehmer konnte am 12.2.2009 unser Obmann Komm-Rat Dr. Rudolf **Trauner** beim Besuch der Zentrale der Volksbank Linz+Mühlviertel in der Hamerlingstraße (Lenaupark) in Linz begrüßen.



Interessiertes Publikum

Direktor Dr. Bernhard **Sommerauer** von der Volksbank erklärte in einem Vortrag den Werdegang der Bank und verwies in seiner Einleitung auf das Leitbild mit den Grundwerten Regionalität, Flexi-

bilität und Freiheit. Die Volksbank Linz+Mühlviertel trägt so wesentlich dazu bei, die Lebensqualität in der Region zu verbessern und die wirtschaftliche und persönliche Freiheit des Einzelnen und der Gemeinschaft zu fördern.

Die Wurzeln der Volksbank Linz+Mühlviertel reichen mit der Gründung der Handels- und Gewerbekasse in Freistadt über beinahe 80 Jahre zurück. Heute betreut die Bank ihre Kunden mit rund 80 Mitarbeitern und 13 Geschäftsstellen und neuer Zentrale im Lenaupark wobei ihre Stärke in der Flexibilität einer Regionalbank verbunden mit den Vorteilen einer internationalen Bankengruppe liegt. Die Volksbank Gruppe bietet als solche die Sicherheit, Professionalität und Kompetenz der viertgrößten Bankengruppe Österreichs.

Dir. Peter **Ebenbichler** von der Victoria Volksbanken Versicherung, stellte im Anschluss auch

dieses Unternehmen vor und betonte dabei, dass in Zeiten wie diesen eine qualitativ hochwertige Beratung äußerst wichtig sei, um auf einzelne Kundensituationen individuell eingehen zu können. Basisprodukte, wie die „klassische Er-Ablebensversicherung“, gewinnen wieder mehr an Bedeutung.

Des Weiteren sollte man sein Augenmerk auf Garantieprodukte und „die staatliche Zukunftsvorsorge(staatliches Förderprodukt zur privaten Pensionsvorsorge/AUSTRO GARANT FÖRDERPENSION)“ legen.

Die VICTORIA VOLKSBANKEN VERSICHERUNG, ein Unternehmen mit viel Know how und langer Tradition (in Österreich seit 1891 am Markt), ist bekannt für seine hohe Beratungs- und Produktqualität

Gerhard Sigl



Dr. Sommerauer, Dr. Trauner



P. Ebenbichler, Dr. Sommerauer

Besuch des „Linzer Kellertheaters“ am 9.3.2009

66 „Linzer Bürger“ nutzten die Gelegenheit sich die Komödie „**Love Jogging**“ von Derek **Benfield**, unter der Regie von Günter Rainer anzusehen.



Publikum im Foyer

Herr Ing. Christian **Krenmayr** begrüßte alle Anwesenden, im Besonderen Herrn Konsulent KommR Dr. Norbert **Beinkofer** und wünschte einen vergnüglichen Abend.

Brian joggt jeden Mittwoch. Das glaubt zumindest seine Frau. In Wirklichkeit übt er sich im Seitensprung mit einer gewissen Wendy. Und zwar in der Wohnung seines Freundes George, der wiederum zu gleichen Zeit – natürlich ohne dass

Brian es ahnt – sich mit dessen Ehefrau vergnügt. Dieses Arrangement funktioniert reibungslos – bis Georges Frau Jessica eines Tages früher als erwartet von einer Reise zurückkehrt...

Die sich daraus ergebenden Verwicklungen und die diversen Erklärungsversuche für die jeweiligen Anwesenheiten der „Seitenspringer“ wurden dann in amüsanten zwei Stunden abgehandelt.

In der Pause konnte man sich bei Würsteln mit Gebäck und einem Getränk für den weiteren Angriff auf die Lachmuskeln stärken.



An der Labstube

Dem Credo des Autors zu seinen Lustspielen: „In einer Welt voller Sorgen und Probleme muss es auch leichte, heitere Komödien geben. Lachen ist das einzige Allheilmittel, das uns von Natur aus gegeben ist. Wenn ich die strahlenden, vergnügten Gesichter der Leute sehe, die das Theater verlassen, nachdem sie ein Stück von mir gesehen haben, weiß ich, es hat sich gelohnt.“ kann man sich nur vollinhaltlich anschließen.



Daniela Wagner, Martin Dreiling

Alles in Allem war es wieder ein gut gelungener Abend.

Ingrid Huber

Aus der Bürgerfamilie

Hallo! Buongiorno!

Nach vielen Vorbereitungen ist sie endlich erhältlich, meine erste DVD: „Briefe nach Triest/Lettere a Trieste“, eine musikalische Reise-geschichte in den Süden, die Region und Stadt Triest.

Sprache: Deutsch und Italienisch, 45 Min, 16:9

Eine musikalisch-poetische Entdeckungsreise mit dem österreichischen Liedermacher RIK zu faszinierenden Orten in und um Triest.

Passend zum schon spürbaren Frühlingskribbeln und aufkommender Reiselust.

„Briefe nach Triest“ ist keine normale „Reise-geschichte“ sondern eine 45minütige Vorstellung der persönlichen Lieblingsplätze des schwarzen Bardens, die mit etwas historischer und geografischer Information – und vor allem mit seinen romantischen und Liedern und stimmungsvollen Bildern die Zuseher in die zauberhafte Atmos-

phäre dieses Landstriches entführt. DVD „Briefe nach Triest/Lettere a Trieste“ ab sofort erhältlich.

Preis 7,99. Bestellungen/Infos unter : www.rik.at

Zusendung per Post, Preis zzgl. Porto. Alles zur DVD und dazu ein kurzer Video-Ausschnitt findet sich auch auf der HP.

Mit herzlichen Grüßen –
Tanti saluti!

RIK

Vorschau

Donnerstag,

16.07.2009

18.00 Uhr, Besichtigung des neuen Südflügels des Schlossmuseums

Bürgerstammtische (jeweils Donnerstag ab 17:00 Uhr)

30.04. Schwarzer Anker

28.05. Schwarzer Anker

25.06. Breitwieserhof

30.07. Breitwieserhof

Bürgernachmittage (jeweils Mittwoch ab 13:30 Uhr) in der Wirtschaftskammer OÖ, Linz, Hessenplatz
Sommerpause erst wieder ab Oktober 2009

Spielenachmittage (jeweils Montag ab 14:00 Uhr) im Bürgerhaus
Tarock, Mensch ärgere Dich nicht, UNO, Würfelspiele ...
Sommerpause erst wieder ab Oktober 2009



Raiffeisen Aktiv-Club.

Für alle die mehr wollen.

Mit Schwung durchs Leben – Aktiv sein ohne Grenzen! Egal ob Finanzen, Bildung, Kultur, Fitness, Reisen oder eine gelungene Mischung aus diesen Bereichen – der Raiffeisen Aktiv-Club aktiviert in allen Belangen.

Aktiviert leben heißt aktiver genießen.

www.rlbooe.at

 **Raiffeisen**
Landesbank
Oberösterreich

HIRSCH
MALEREI UND MEHR
WWW.MALEREI-HIRSCH.COM